

DAN Motto: #divelocal #divesafe

Die Corona-Epidemie hat internationale Tauchreisen praktisch unmöglich gemacht. Als Reaktion darauf startet DAN Europe eine neue, vielschichtige Kampagne mit dem Ziel, das Tauchen in Wohnortnähe zu unterstützen und zu zelebrieren.

„PADI hat den Weg aufgezeigt, und wir freuen uns, gemeinsam mit unseren Partnern und Verbänden in das Projekt einzusteigen. Wir sind alle auf der gleichen Wellenlänge“, erklärt Cristian Pellegrini, Marketingleiter von DAN Europe. „Angesichts der derzeitigen Lage der öffentlichen Gesundheit ist das Tauchen vor Ort eines der Dinge, die uns hoffentlich dabei helfen, unsere Branche wieder auf die Beine zu bringen.“

Die Kampagne, identifiziert mit den Hashtags #divelocal und #divesafe, nahm ihren Anfang mit einem neuen Expertenbeitrag in Alert Diver – #Divelocal: Wie die Tauchwelt wieder in den Tritt kommt hilft lokalen Tauchbasen und ihren Kunden, ihre lokalen Tauchplätze wiederzuentdecken und optimal zu nutzen. Geplant sind Begleitmaterialien für Tauchbasen, Geschichten über das Tauchen vor Ort in Alert Diver und dem DAN Europe Blog, Interview und Live-Beiträge auf sozialen Medien, Werkzeuge, mit denen Taucher einander finden können, und selbstverständlich Sicherheitstipps. DAN Europe hilft dem lokalen Tauchsport, Fuß zu fassen.

Außerdem arbeitet DAN Europe an neuen Versicherungsprodukten mit der Absicht, die sich entwickelnden Erfordernisse der Tauchergemeinde abzudecken – in diesen Zeiten insbesondere im Hinblick auf lokales Tauchen und die veränderliche Marktlage. Die Versicherung soll die gesetzlichen Krankenversicherungen ergänzen, welche im Allgemeinen nicht über das für die Behandlung von Tauchverletzungen erforderliche Spezialwissen und Ressourcen, und in deren Verträgen Druckkammerbehandlungen normalerweise nicht zur Gänze abgedeckt sind. Einzelheiten zu dem neuen Plan werden in Kürze folgen. Das neue Versicherungsprodukt soll die Basismitgliedschaft bei DAN Europe (erhältlich für 25 Euro im Jahr) ergänzen. Diese schließt Zugang zu DANs 24h-Hotline und medizinische Beratung ein, sowie Zugang zu MyDAN und der App (Google Play, iOS).

Darüber hinaus plant das Team von DAN Europe, an lokalen Tauchprojekten teilzunehmen und diese zu unterstützen. Jüngstes Beispiel ist ein wissenschaftliches Projekt mit Freiwilligen im Naturreservat Pescara in Mittelitalien, das eine gute halbe Autostunde von DANs Büro für den europäischen Kontinent liegt. Das Team half Biologen, die autochthonen Flusskrebse in den Quellen zu untersuchen.

„Das ist das Schöne am Tauchen zu Hause“, meint DAN Europes Vizepräsidentin Laura Marroni, die selbst an dem Projekt teilnahm. „Sie finden ungeahnte Schätze und Wunder im eigenen Hinterhof!“ Quelle: DAN Europe